

Presseverlautbarung

Acht Staaten, von denen ein einziger ausreichen würde, um die Al-Aqṣā-Moschee zu befreien, begnügen sich mit Verurteilung und Denunziation!

(Übersetzt)

Die Außenminister von Saudi-Arabien, Jordanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar, Indonesien, Pakistan, Ägypten und der Türkei verurteilten am Mittwoch die anhaltende Schließung der Tore der Al-Aqṣā-Moschee für Muslime durch die Besatzungsbehörden, insbesondere vor dem Hintergrund dessen, dass wir uns gegenwärtig im gesegneten Monat Ramaḍān befinden. Sie bekräftigten ihre absolute Ablehnung und Verurteilung dieser illegalen und ungerechtfertigten Maßnahmen und forderten, dass das zionistische Gebilde die Schließung der Tore der Al-Aqṣā-Moschee unverzüglich beendet, den Zugang der Betenden nicht länger blockiert, die Beschränkungen für den Zugang zur Altstadt von Jerusalem aufhebt und davon absieht, Muslime am Betreten der Moschee zu hindern. Zudem riefen sie die internationale Gemeinschaft dazu auf, eine entschiedene Haltung einzunehmen, die das zionistische Gebilde dazu zwingt, seine fortwährenden Verletzungen und illegalen Praktiken gegen islamische und christliche Heiligtümer in Jerusalem sowie die Entweihung dieser heiligen Stätten einzustellen.

Die Erbärmlichkeit der Positionen der Agentenherrscher der Muslime ist offenkundig geworden und bedarf keines weiteren Beweises. Hier stehen die Repräsentanten von acht Staaten – von denen ein einziger genügen würde, um der Arroganz der Zionisten und ihrer ständigen Aggression gegen die heilige Al-Aqṣā-Moschee ein Ende zu bereiten, ja, sogar um ganz Palästina zu befreien –, und dennoch begnügen sie sich wie üblich mit hohlen Phrasen der Verurteilung, Denunziation und Missbilligung. Sie agieren wie unbeteiligte Fremde, die keinerlei Bindung zum gesegneten Land (Palästina) haben und keine Verantwortung dafür oder für die Wehrlosen tragen, die weder Macht noch Stärke besitzen.

Ein Staat wie Saudi-Arabien, Ägypten, Pakistan, Indonesien oder die Türkei reicht für sich allein aus, um das gesamte gesegnete Land (Palästina) innerhalb einer einzigen Stunde zu befreien, sofern nur der Wille dazu bestünde. Sie verfügen über genügend Soldaten und Waffen, mit denen sie das zionistische Gebilde umgehend an der Wurzel ausreißen könnten, und sie haben Völker, die danach brennen, auf dem Wege Allahs (t) aufzumarschieren. Vor allem aber würden sie dafür brennen, wenn ihre Mobilisierung dem *ḡihād* zur Befreiung ihrer ersten *qibla*, der dritten der beiden heiligen Stätten und dem Ort der Himmelsreise (*isrāʾ*) ihres geliebten Propheten (s) dienen würde! Und doch

begnügen sie sich mit Verurteilung, Denunziation und dem weinerlichen Appell an das internationale System, den Verbrechen der Zionisten ein Ende zu bereiten!

Zweifellos sind die Al-Aqṣā-Moschee und das sie umgebende Land von Allah (t) gesegnet worden und ein fundamentaler Bestandteil der Heiligtümer dieser Umma, die es unbedingt zu beschützen gilt. Denn Allah (t) hat sie in Seinem Edlen Buch erwähnt:

﴿سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِّنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى الْمَسْجِدِ الْأَقْصَى الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ مِنْ آيَاتِنَا إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ﴾

Preis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht von der geschützten Gebetsstätte zur fernsten Gebetsstätte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ, damit Wir ihm (etwas) von Unseren Zeichen zeigen. Er ist ja der Allhörende, der Allsehende. (17:1)

Und auch unser geliebter Prophet (s) erwähnte sie:

«لَا تُشَدُّ الرَّحَالُ إِلَّا إِلَى ثَلَاثَةِ مَسَاجِدَ: الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ، وَمَسْجِدِي هَذَا، وَالْمَسْجِدِ الْأَقْصَى»

„Man soll keine (Pilger-)Reise antreten außer zu drei Moscheen: zur Masğid al-Ḥarām, zu dieser meiner Moschee und zur Al-Aqṣā-Moschee.“

Palästina ist islamisches Land, seit es von ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb (r) erobert wurde. Damit wurde es zu einem anvertrauten Gut (*amāna*), das bis zum Tag des Jüngsten Gerichts auf den Schultern der gesamten islamischen Umma lastet. Dies ist es, was die muslimischen Armeen dazu verpflichtet, ihrer Verantwortung gegenüber diesem Land nachzukommen – nämlich seiner Befreiung –, und nicht länger untätig zuzusehen, wie ihre Agentenherrscher es billig darbieten und Verschwörungen dagegen schmieden.

Die Palästinafrage dem Willen dieser Agentenherrscher und ihren Systemen zu überlassen, bedeutet die Fortsetzung der Besatzung sowie weitere Entweihungen, Arroganz und Aggressionen durch die Zionisten, die offenkundig maßlos geworden sind. Man sieht nun, wie sie begonnen haben, ganz offen und unverblümt von einem „Großisrael“ – vom Nil bis zum Euphrat – zu fantasieren.

Es obliegt den Armeen der islamischen Umma, eiligst ihre Autorität wiederherzustellen und sie von jenen Marionetten zu befreien, die sie unterjocht und wiederholt davon abgehalten haben, ihre Heiligtümer zu schützen und ihren *dīn* zu implementieren. Sie müssen einem rechtgeleiteten Kalifen die *bai‘a* leisten, der sie anführen wird, um Palästina und alle besetzten Ländereien der Muslime zu befreien und die Kolonialisten aus diesen zu vertreiben.

Das Zentrale Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

